

39. 100KM BERLIN-STAFFEL BERICHT

17. 10x10.000m Staffel des SCC Berlin
25.5.2017

Auch 2017 war der „Vatertag“ Veranstaltungstag der 100km Berlin-Staffel, ganz im Sinne des Erfinders Horst Schuller, der diesen Feiertag zu einer Laufveranstaltung und einem Läufer- und Läuferinnentreffen nutzen wollte. Der SCC Berlin organisierte diese Veranstaltung zum 17. Mal als 10x10.000m Staffel im Mommsenstadion.



Zum 17. Mal als Gesamtorganisator mit dabei war Claus Wilutzky, der ebenso vor dem Start geehrt wurde, wie Horst Bellack, der zum 10. Mal die schwierige Aufgabe hatte, möglichst alle Wechsel und Läufer & Läuferinnen zu fotografieren. Beiden ein großes Dankeschön.



Angetreten waren dieses Jahr acht Staffeln. Allein drei Staffeln kamen von der FU Berlin, organisiert und motiviert vom SCC Mitglied Heiko Schilff. Einige aus seinen drei Teams liefen sogar zum ersten Mal überhaupt 10.000m. Fast schon unverzichtbarer Bestandteil der Veranstaltung sind unsere Lauffreunde und Lauffreundinnen aus Quickborn, die auch dieses Jahr wieder mit einer Staffel angereist waren. Rolf Bumann startete sogar zum 27. Mal!

Das Wetter spielte dieses Jahr ganz gut mit, so dass (von manchmal etwas zu viel Wind abgesehen) relativ gute Laufbedingungen herrschten und auch eine Reihe von Zuschauern und Zuschauerinnen kamen, und die Veranstaltung nutzten, um

Lauffreunde und Lauffreundinnen zu treffen - auch das von Anfang an Intention des Staffelgründers Horst Schuller.



Claus Wilutzky schickte gegen 9 Uhr die Staffeln auf die vielen Stadionrunden, und das LEIDIG24 Triathlon Team aus Berlin übernahm sofort die Führung auf dem Weg zu einem ungefährdeten Start-Ziel-Sieg. Ihr Ziel war aber ambitionierter, wollten sie als Mixed 30-Staffel doch schneller laufen als der bestehende Weltrekord dieser Wertungsklasse, den allerdings nur Vereinsstaffeln aufstellen können. Ihre Endzeit war deutlich besser, und ihre 6:26:18,8 sind jetzt zumindest die Bestzeit für Mixed 30 Auswahlstaffeln.



Immer nahe beisammen liefen an zweiter und dritter Stelle das FU-Laufteam Männer 1 und die M50-Staffel des SCC Berlins. Am Ende war die FU-Staffel dann aber doch ein bisschen schneller. Leider konnte ihre Zeit von 6:47:31,2 nicht gewertet werden. Durch einen sehr unglücklichen Wechselfehler, an dem auch das FU-Laufteam Männer 2 beteiligt war, blieben gleich beide FU-Laufteams ohne Wertung, durften aber die 10x10.000m noch zu Ende laufen. Der SCC Berlin hatte leider ebenfalls kein Glück. Auch sie waren ambitioniert gestartet und wollten den M50-Weltrekord angreifen. Leider bekam ihr 6. Läufer bereits in seinen ersten Runden einen schweren Asthmaanfall, brachte aber seinen Lauf noch zu Ende - nur leider hatte sich der Rundenzähler um eine Runde geirrt, so dass alle Anstrengung umsonst war und auch diese Staffel ohne Wertung blieb.



Besser machte es die Horst-Schuller-Staffel, ein gemischtes Team, das immer zu Ehren des Gründers aufgestellt wird. In einer Zeit von 7:25:21,3 wurde die Staffel am Ende Gesamtzweiter und Sieger der Männer Hauptklasse.



Ebenfalls aus Berlin wieder dabei war eine Staffel des TSV Rudow 1888, die gut laufend nach 7:49:32,6 das Ziel erreichten und Gesamtdritte wurden.



Der TuS Holstein Quickborn startete zum 25. Mal bei der 100km Berlin-Staffel. Fast alle Läufer und Läuferinnen der M40-Staffel sind schon lange beim Laufsport - und waren noch immer flott dabei: 8:27:11,0 bedeuteten Gesamtplatz 4!



Wie alle FU-Laufteams hatte auch das FU-Laufteam Frauen viel Spaß und beendete nach 8:47:09,6 als Erste der Frauen Hauptklasse die diesjährige 100km Berlin-Staffel.



Danke schön allen Teilnehmern und Teilnehmerinnen, der BLV-Kampfrichterin Claudia Trenß, allen Helfer/innen, den Kuchenspender/innen und allen, die zur 100km Berlin-Staffel kamen und für die gute Stimmung sorgten.



Auch wenn die Organisation dieses Jahr wegen der geschlossenen Büroräume recht schwierig war, so hoffen wir doch, dass es für alle eine Veranstaltung war mit viel Spaß beim Wettkampf, beim Rekorde-Brechen, beim einfach Mitlaufen, beim Zuschauen und Wiedersehen alter Lauffreunde und Lauffreundinnen.

Auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr!